

PLAYING GOD?

Biotechnologische Forschung und Entwicklung haben in den vergangenen Jahren unsere Vorstellungen vom Leben und seiner Gestaltbarkeit massiver verändert. Ankündigungen von Forschern, die Lebenszeit von Menschen verzehnfachen zu können, lassen sich nicht mehr einfach in den Bereich der Science-Fiction verweisen. In der Verbindung von biologischer Forschung und Ingenieurwissenschaft werden die Unterscheidungen Natur / Kultur bzw. Natur / Technik immer unschärfer. Technisch hergestellte Natur ist möglich, wie die speziell zu Forschungszwecken gezüchtete Onkogenmaus zeigt. Der »technologische Imperativ« sagt: Was technisch verstanden und machbar ist, muss getan werden! Die Ethik hält dagegen: Es geht nicht allein um Machbarkeit, sondern auch um Verantwortbarkeit.

Gesellschaftliche Diskurse weisen in diesen Fragen große Ambivalenz auf: Einerseits gibt es hohe Erwartungen an die Wissenschaft; Fortschritte in der medizinischen Diagnose und Therapie sind erwünscht. Andererseits erwecken ebendiese Fortschritte die Befürchtung, dass der Mensch sich selbst und seine Umwelt verlieren oder irreparabel zu seinem und ihrem Schaden verändern könnte.

Auch die Theologische Ethik als wissenschaftliche Disziplin beteiligt sich aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus an den Orientierungsbemühungen in bioethischen Fragen. Ebenso die Kirchen als gesellschaftliche Akteure. Sie übernehmen jedoch eine andere Rolle und unterliegen dabei anderen Zwängen und Rahmenbedingungen. Eher selten werden die Unterschiede zwischen theologisch-wissenschaftlichem und kirchlichem Reden reflektiert.

Die Tagung versucht anhand ausgewählter bioethischer Entwicklungen den Stand der Diskussion in Theologie, Kirche und Gesellschaft zu erheben. Im Mittelpunkt steht die Frage nach ihrem Wechselverhältnis und der Orientierungskraft, die daraus erwachsen kann.

Pfr. Frank Kittelberger, Tutzing
Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Wien
PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, München

Montag, 24. November 2014

09.30 Uhr	Anreise, Kaffee und Brezen
10.00 Uhr	Begrüßung Pfr. Frank Kittelberger Einführung in die Tagung PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
10.30 Uhr	<u>I: Perinatale Diagnostik – ein Diskurs im Wandel!</u> Dialog-Vortrag Zum Stand der medizinischen Diskussion – Erwartungen an die Ethik PD Dr. med. Tanja Krones Zum Stand der ethisch-moralischen Diskussion Erwartungen an die Medizin Pastor Dr. theol. Michael Coors anschließend Diskussion Moderation: PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<u>II: Synthetische Biologie – ein Diskurs der Vergangenheit?</u> Schöpfer Mensch? Playing God? Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner anschließend Diskussion
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	<u>III: Humanstammzellenforschung und Forschungsklonen – ein Diskurs beginnt!</u> Was ist geplant – was erwartet uns? Prof. Dr. med. Jürgen Winkler
16.30 Uhr	Molekularbiologische Einblicke Team Professor Winkler anschließend Diskussion Moderation: PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
17.30 Uhr	Eingebettete Ethische Begleitforschung PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke anschließend Diskussion Moderation: Pfr. Frank Kittelberger
18.15 Uhr	Abendessen

19.30 Uhr

Haben reprogrammierte Stammzellen einen moralischen Wert?
Dr. Julia Inthorn
anschließend Diskussion
Moderation:
Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner

21.00 Uhr

Gespräche in den Salons des Schlosses

Dienstag, 25. November 2014

8.00 Uhr

Andacht in der Schlosskapelle

9.00 Uhr

Humanstammzellen – Foren
Gruppenmoderationen:
Tagungsteam & Team Professor Winkler

10.00 Uhr

Plenum mit Kurzberichten und Nachfragen
Moderation: PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

IV: Bioethik – ein Metadiskurs
„God Committees“, „Wunder“ und ethische Beratung
Zur Entwicklung der Bioethik im öffentlichen Diskurs
Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.
anschließend Diskussion
Moderation:
Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Forschungsrezeption und Deutungskategorien – der Bio-Ethik-Diskurs und seine Bedingungen
Kurzimpulse – Podium – Plenum
Pastor Dr. theol. Michael Coors / Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A. / Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner / Wolfgang Küpper
Moderation:
PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

15.15 Uhr

Tagungsabschluss

MITWIRKENDE

Pastor Dr. theol. Michael Coors, Theologischer Referent am Zentrum für Gesundheitsethik Hannover

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für Ethik in der Medizin, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der FAU Erlangen-Nürnberg

Dr. Julia Inthorn, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin; Universitätsmedizin Göttingen

Pfr. Frank Kittelberger,

Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Leiter Institut für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien

PD Dr. med. Tanja Krones, Leitende Ärztin Klinische Ethik am Universitätsspital Zürich

Wolfgang Küpper, Leiter der Redaktion Religion und Kirche im Hörfunk des Bayerischen Rundfunks, München

PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke, Leiter der Fachstelle Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen am Institut TTN an der LMU München

Prof. Dr. med. Jürgen Winkler, Leiter der Abteilung für Molekulare Neurologie Universitätsklinikum Erlangen

KOOPERATIONSPARTNER

F.E.A.G.: Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern am Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Institut für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien



Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

 facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing



ANMELDUNG / ORGANISATION

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-125, Fax: 08158 99 64 25. E-mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung: Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus, bzw. die E-Mail-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird auf Wunsch bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Anmeldeschluss ist der **10. November 2014**.

Abmeldung: Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 17. 11. 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	45.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	43.- €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	98.- €
– im Doppelzimmer	77.- €
– im Doppelzimmer als Einzelzimmer	110.- €

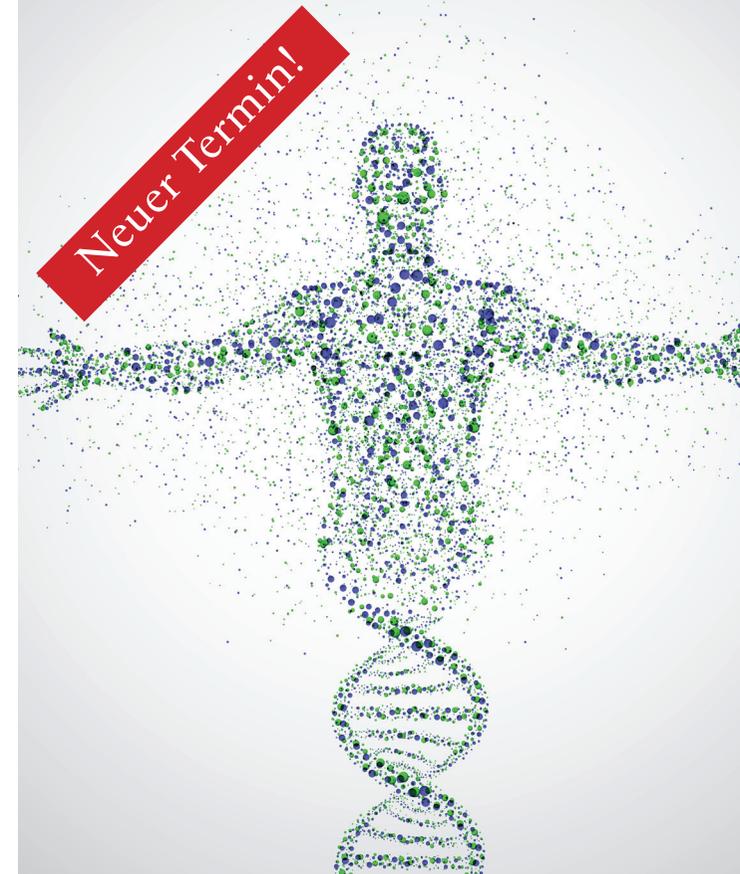
Preisnachlass: Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.- €.

Verkehrsverbindungen

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © fotolia.com / Veranstaltungsnummer: 0202015

Neuer Termin!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Bioethik im Diskurs

24. bis 25. November 2014

In Kooperation mit: Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB am Institut TTN der LMU München und Institut für Ethik und Recht in der Medizin der Universität Wien